

MITGLIEDERBEFRAGUNG

83,74 Prozent für die Annahme der Tarifeinigung mit den Ländern



Warnstreik in Stuttgart am 25.02.2019

Foto: Joachim E. Roettgers

In den letzten Wochen hatten die ver.di-Mitglieder die Möglichkeit, in guter demokratischer Tradition über das in der dritten Verhandlungsrunde mit der TdL erzielte Verhandlungsergebnis zu entscheiden. 83,74 Prozent sagten JA zum Verhandlungsergebnis! Die ver.di-Tarifkommission für den öffentlichen Dienst folgte dem Votum der Mitglieder und nahm am 17. April 2019 die Tarifeinigung einstimmig an.

Damit kann die Tarifrunde offiziell beendet werden. Im nächsten Schritt folgen die Redaktionsverhandlungen mit den Arbeitgebern der Länder, bei denen die Tarifeinigung in konkrete Tarifvertragstexte umgesetzt wird.

Dieser Abschluss war nur möglich durch euren großen Einsatz, eine Vielzahl beeindruckender und toller Aktionen und die breite Beteiligung aller Beschäf-

tigtengruppen. Gemeinsam haben wir den notwendigen Druck auf die Arbeitgeber erzeugt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und zeigt, dass wir miteinander viel erreichen können!

Die Ergebnisse kurz zusammengefasst:

- Für alle Beschäftigten im Tarfbereich der Länder werden die monatlichen Tabellen-



Foto: Kay Herschelmann



Wolfgang Pieper
Mitglied ver.di-
Bundesvorstand

„Das Ergebnis der Mitgliederbefragung zeigt eine hohe Zustimmung zu den Ergebnissen der Tarifeinigung.“

Ein Grund mehr, sich für eine Mitgliedschaft in ver.di zu entscheiden.“

entgelte in drei Schritten jeweils zum 1. Januar 2019, 1. Januar 2020 und 1. Januar 2021 erhöht

- bei einer Laufzeit von 33 Monaten beträgt das Gesamtvolumen über alle Entgeltgruppen 8 Prozent
- bei allen drei Erhöhungsschritten wird die Eingangsstufe in allen Entgeltgruppen der allgemeinen Tabelle überproportional erhöht
- der Garantiebetrug wird rückwirkend ab 1. Januar 2019 auf 100 Euro (EG 1 bis 8) bzw. 180 Euro (EG 9 bis 14) erhöht
- aus der bisherigen EG 9 mit besonderen Stufenlaufzeiten wird die neue EG 9a mit regulären Stufenlaufzeiten und zum Teil neuen Werten
- die Entgeltordnung wird in zahlreichen Bereichen strukturell verbessert
- die Jahressonderzahlung für die Jahre 2019 bis 2022 wird als hälftiger Ausgleich der daraus entstehenden Mehrkosten auf der Grundlage der Entgelte aus 2018 festgeschrieben, die bereits festgelegte Anpassung der Jahressonderzahlung Ost-West bleibt unberührt
- für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst wird zum 1. Januar 2020 eine neue Tabelle eingeführt
- für Beschäftigte in der Pflege gibt es ab 1. Januar 2019 eine neue Pflegetabelle
- Pflegekräfte an Unikliniken und in den Zentren für Psychiatrie in Baden-Württemberg erhalten ab 1. Januar 2019 eine dynamische Zulage in Höhe von 120 Euro monatlich
- die Höchstgrenze für Zusatzurlaub für ständige Wechsel-schichtarbeit in Kranken-

häusern wird schrittweise bis 2022 von 6 auf 9 Tage erhöht

- die monatlichen Entgelte für Auszubildende nach TVA-L BBiG und TVA-L Pflege und für Praktikantinnen und Praktikanten nach TV Prakt-L werden zum 1. Januar 2019 und 1. Januar 2020 um jeweils 50 Euro erhöht
- Auszubildende nach TVA-L Gesundheit erhalten monatlich 45,50 Euro zum 1. Januar 2019 und weitere 50 Euro monatlich mehr zum 1. Januar 2020

Wie ist das Ergebnis zu bewerten:

Der am 2. März 2019 erzielte Tarifabschluss für die Beschäftigten der Länder stellt den besten Abschluss dar, den wir seit Jahren im Länderbereich erreicht haben! Und er bedeutet eine deutliche Attraktivitätssteigerung im öffentlichen Dienst.



Foto: Kay Herschelmann



Foto: Matthias Klump

Viele Aktionen führten zum Erfolg.

**WIR
SIND ES
WERT.**

**Jetzt Mitglied
werden!**



www.mitgliedwerden.verdi.de